

EMSLANDSPORT

DIENSTAG,  
21. AUGUST 2018

# DM-Silber für Marit Schute

Leichtathletik: Deutsche Meisterschaften der U-16-Jugend in Bochum-Wattenscheid

Zum ersten Mal haben Marit Schute (LAV Meppen) und Nele Heymann (TuS Haren) an einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Obwohl sie ihre hochgesteckten Ziele nicht ganz erreichen konnten, waren die beiden Leichtathletinnen mit ihren Premieren-Auftritten zufrieden.

Von Carsten Nitze

**WATTENSCHIED** Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben die beiden Nachwuchs-Leichtathletinnen Marit Schute (LAV Meppen) und Nele Heymann (TuS Haren) am Samstagabend die Heimreise von den Deutschen U-16-Jugend-Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid angetreten. So musste sich Schute über 3000 Meter erst auf der Zielgeraden geschlagen geben und wurde Vizemeisterin, Heymann verpasste als Neunte den so sehnlich erhofften Finaleinzug auf der 800-Meter-Mittelstrecke im Lohrheidstadion.

**Einladung in DLV-Kader**

„Ich bin super zufrieden, auch mit dem Vizetitel“ strahlte Schute nach den Meisterschaften. Dabei war der Rennverlauf alles andere als optimal für die junge Meppenerin. Nach einem eher langsamen Beginn ergriff sie an der 1000-Meter-Marke die Initiative, verschärfte das Tempo und setzte sich gemeinsam mit Luca



Fanden ihr Lächeln schnell wieder: Marit Schute (rechts) von LAV Meppen und Nele Heymann vom TuS Haren können auf ihre Premiere bei einer Deutschen Meisterschaft stolz sein.

Foto: Carsten Nitze

Arens (KSG Gerlingen) und Amelie Klug (FC Schalke 04) deutlich vom geschlossenen Feld ab. In der letzten Runde verschärfte Schute abermals deutlich das Tempo, konnte allerdings nur Klug abschütteln. Eingangs der Zielgeraden startete dann Arens zum finalen Gegenangriff, überlief Schute und sicherte sich in 10:25,34 Minuten die Meisterschaft, Schute wurde in

10:27,58 Minuten Vizemeisterin. „Marit hat zu spät das Heft in die Hand genommen“, analysierte Trainer Klaus Bohn (LAV Meppen) den Rennverlauf seines Schützlings. Bedingt der 800-Meter-Bestzeiten von Arens rechnete der erfahrene Trainer bereits während des Rennens mit einer Spurtentscheidung zugunsten von Schute. Sie hätte selbst für

ein höheres Anfangstempo sorgen müssen, um die sprintstarken Läuferinnen entscheidend zu schwächen. Dennoch war auch Bohn mit dem Vizetitel hochzufrieden, versüßten doch die persönlichen Glückwünsche des Bundestrainers Andreas Michalek und die Einladung in den Junioren-Bundeskader das Meisterschaftsilber deutlich.

Eine bittere Niederlage musste indes Nele Heymann über 800 Meter einstecken. Trotz aller Bemühungen im ersten der zwei Qualifikationsläufe für ein hohes Tempo zu sorgen blieb ihr am Ende der Finaleinzug verwehrt.

**Drei Zehntel fehlen**

Als Neunte der Gesamtwertung verpasste sie in 2:21,16 Minuten das Finale

der besten Acht nur um drei Zehntelsekunden. „Nele hat einen beachtlichen Erfolg erreicht“, freute sich auch Trainer Christian Kahl (TuS Haren). Nach kurzer Enttäuschung konnte sich auch Heymann über die Platzierung freuen, hat doch seit 1992 keine Leichtathletin der Harener mehr eine bessere Platzierung bei Deutschen Meisterschaften erreicht.